

# Cho Oyu, 8201 m

## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

1991

Erstbegehung des Ostgrates (Ngozumpa-Grat) durch eine russische Expedition unter Leitung von Sergei Efimov



### *Südwand und Südostwand des Cho Oyu*

Die Nährgebiete des Lungsampa- und des Ngozumpa-Gletschers auf der Südseite des Cho Oyu werden von einem nach Südosten gerichteten Grat getrennt, der in 2 Kilometer Entfernung östlich des Gipfels des Cho Oyu am Grenzkeim zum Gyachung Kang ansetzt und von dort steil herunterkommt. Von Süden gesehen fällt dieser Grat im oberen Teil mit seiner breiten Felswand auf, deren oberer Rand bereits der Grenzkeim zum Cho Oyu ist. Dieser Felsgrat ist im linken Bereich auf 7800 m Höhe durch eine rund 70 m tiefe Scharte gepalten, die sogar aus dem Tal zu erkennen ist. An der Route hatten sich schon einige Expedition anderer Nationen vergeblich versucht.

Am 22. Sept wird das Basislager in Gyazumpa am Lungsampa-Gletscher errichtet. Weitere Lager entstehen am Fuß der Felseninsel (5200 m), auf dem Lungsampa-Gletscherplateau (6200 m) und am Fuß des Südgrates des Ngozumpa Kang (6950 m, letztes festes Lager). Dieser

Punkt 6950 wird durch eine steile Eisflanke erreicht, die rechts der prägnanten Felswand vom Plateau hinauf zum Grat führt. Auf dem Grenzkamm wird Camp 4 errichtet. Die Scharte wird in schwieriger Kletterei in 80 Grad steilem Fels auf der Nordseite umgangen. Am 18. Okt. wird ein erster Versuch von Camp 4 in Richtung Gipfel gestartet. Es ist aber bereits 13 Uhr, bis man jenseits der Scharte steht, so dass eine Rückkehr vor Einbruch der Dunkelheit unmöglich erscheint. Der Versuch wird abgebrochen. Am 19. Okt. verlegt man das Camp 4 in Richtung Scharte und bringt weitere Fixseile an. So kann man am 20. Okt bereits um 8 Uhr die Scharte überwinden und steht etwa um 11 Uhr auf dem Gipfel: Bogomolov, Pershin, Plotnikov, Vinogradski und Yakovenko. Der Arzt Grebeniuk war zuvor auf 8000 m wegen beginnender Erfrierungen umgekehrt. Am 21. Okt steigen alle 6 Bergsteiger von Camp 5 nach Camp 3 ab. Beim Abstieg wird Grebeniuk von einem Stein am Kopf getroffen und stirbt kurz darauf. Er muss am Ort des Unfalls zurückgelassen werden.

Teilnehmer: Sergei Efimov (Leiter), **Sergei Bogomolov**, Yuri Grebeniuk, Salavat Khabibulin, Valeri Kouzmine, Piotr Kouznetsov, Vladimir Lebedev, Irina Miller, **Valeri Pershin**, **Ivan Plotnikov**, Alexander Pogorelov, Valeri Putrin, Sergei Timofeev, **Evgeni Vinogradski**, **Aleksander Yakovenko**, Nikolai Zakharov

Quellen: American Alpine Journal 1992, Seite 210

Elizabeth Hawley: The Himalayan Database – CHOY 913-10

<http://www.stolby.ru/Mat/1Virezka/1991/19911212.asp>

[http://7summits.ru/articles/all/item\\_559/](http://7summits.ru/articles/all/item_559/)

Rakoncaj, Josef a Miloň Jasanský : České himálajské dobrodružství. V aréně 14 nejvyšších hor světa. - Banská Bystrica: Knižní klub, 2003, Route auf S. 65

Jan Kielkowski: Cho Oyu Himal & Kyajo Himal, Explo Publishers 1995